

Konzert mit Rainbow-Gospel

Neheim. Der Gospel-Chor der Chorgemeinschaft Neheim, der bereits seit acht Jahren besteht, traf sich zu einem Wochenendseminar im Bergkloster Bestwig. Dieses Seminar, an dem 41 Chormitglieder teilnahmen, diente der Vorbereitung auf das Konzert, das am 20. September um 18 Uhr in der Paulus-Kirche in Neheim stattfindet. Unter sachkundiger Anleitung der Chorleiter Albert Göken und Eva Czarnuch wurden sämtliche Kompositionen und Texte eingehend bearbeitet. Auch in Einzelunterricht innerhalb der vier Stimmlagen wurden immer wieder schwierige Passagen geübt, um im Endresultat ein möglichst vollkommenes Klangbild zu erreichen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Motivation der beiden Chorleiter, mit der sie es immer wieder verstanden, auch nach vielen Stunden höchster Konzentration, alle Sänger zu begeistern.



Der Rainbow-Gospel-Chor bereitet sich auf das Konzert im September in Neheim vor.

„Musik wird lebendig, sobald die Beteiligten Melodie, Rhythmus, Harmonie und Text zu einer Einheit verbinden. Nur so kann gemeinsam erkannt, empfunden und ausgedrückt werden. Besonders in der Gospelmusik ist die emotionale Qualität von großer Bedeutung. Es ist die Musik, die den ganzen Menschen packt und bewegt“, so die Gopsel-Singer. Daher findet am 5. September ein ganztä-

ges Chorcoaching statt. Im Konzert will man mit durchdringenden Stimmen und schwingenden Rhythmen das Publikum fesseln. Ein variationsreiches und temperamentvolles Programm ist zu erwarten. Es werden klassische und moderne Gospelsongs, Popsongs und einige afrikanische Lieder, die durch Congas begleitet werden, zu hören sein. Unterstützt wird dieses Konzert durch die So-

listin Jennifer Meistrowitz und den Saxophonisten Rudolf F. Nauhauser. Die Leitung hat Albert Göken.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es im Reisebüro Wenzel in Neheim in der Hauptstraße 34. Vorbestellungen sind möglich unter ☎ 0 29 32/2 16 19 und ☎ 0 29 32/2 52 54, sowie bei allen Chormitgliedern. Erwachsene zahlen 10 und Kinder 5 Euro.

Sauerlandkurier vom 05.07.2009